



Meine Schuhe durften Versuchskaninchen für den „Schuhputzer“ Shoe Clean von Holmenkol spielen. Um die Veränderung zu sehen, habe ich einen Schuh mit Shoe Clean behandelt. Der andere wurde gar nicht geputzt. Hier das eindrucksvolle Ergebnis...

Der Schuhputzer besteht aus einer Bürste, einem Schwamm und Schaum.



Anwendung:

Groben Schmutz vom Schuh entfernen. Dose schütteln. Auf den Pumpmechanismus drücken und den Schaum auf dem Schuh verteilen. Dann mit der Bürste den Schaum kreisförmig einarbeiten. Zuletzt soll mit dem Schaum mit einem feuchtem, saugfähigen Tuch oder mit einem Schwamm abwischen.



Wie's funktionieren soll:

Der Schaum soll tief in das Material eindringen und dadurch festsitzenden als auch eingetrockneten Schmutz lösen.

Durch die porentiefe Reinigung würde die Atmungsaktivität der Schuhe nachhaltig gefördert. (Konnte ich leider nicht ernsthaft testen.)



Praxistest:

1. All Terrain Schuhe

Als erstes habe ich Shoe Clean an meinen Freizeitschuhen für die kühleren Tage ausprobiert. Die Schuhe besitze ich schon das ein oder andere Jahr. Geputzt wurden sie unregelmäßig und zwar mittels einem Bad in Wasser und Fit (Spüli).

1a) Ausgangszustand:



Grober Schmutz ist nicht, also kann die Schaumparty sogleich beginnen:



Den Schaum massiere ich mit der Bürste in den Schuh. Restlichen Schaum abwischen geht nicht, weil keiner mehr da ist. Aber ich wisch trotzdem mit einem feuchten Tuch drüber.

1a) Das Ergebnis:

Welcher Schuh wurde geputzt?*



*Der linke. Man sieht es kaum. Der Dreck sitzt wohl wohl mittler



weile
zu
tief?!

Der Schwamm sah danach im Übrigen so aus:



1b) Nach weiteren vier Tagen habe ich Shoe Clean noch einmal an meinen All Terrain Schuhen getestet.

Und bin dieses Mal auch etwas gründlicher, sorgfältiger vorgegangen. Das Ergebnis unterscheidet sich aber unwesentlich:

Welchem wurde Shoe Clean zuteil?*



*der linke

2. Race Schuhe

Als zweites habe ich an einer anderen Art von Schuh Holmenkols Shoe Clean getestet. Und zwar an dem Schuhpaar, dass ich jetzt für Touren nutze und auch für MTB-Marathons.

2a) Ausgangszustand:



Einschäumen. Bürsten. Abwischen: dieses Mal gab es auch etwas abzuwischen. Das Material saugt den Schwamm nicht so auf wie bei den All Terrain Schuhen.

Mittlerweile ist das Weiß des Schwamms Geschichte:



2a) Das Ergebnis:

Welcher Schuh wurde geputzt?*



*Der Rechte.

2b) Ausgangszustand:



Nach über 6 Stunden Marathon-Matschfahrt sahen die Schuhe so aus. Das nennt man wohl groben Dreck. Also mit einer Bürste rübergegangen:



Als nächstes wurde ein Schuh mit Shoe Clean geputzt, der andere mit Lappen, Bürste und Fitwasser.



2b) Das Ergebnis:



Der linke Schuh ist der Shoe Clean-Schuh. Der rechte Schuh ist demzufolge der, der auf „herkömmliche“ Weise gesäubert worden ist.

Gut daran zu erkennen, dass auf der Schuhzunge noch der trockene Schlamm zu sehen ist, da ich mit der Bürste nicht ran kam. Ansonsten ist der Unterschied eher unmerklich.

Ich benutzte im Übrigen noch eine zusätzliche Bürste. Eine etwas größere und ein wenig härtere.

Foto von der zusätzlichen Bürste und dem eingeschäumten Race-Schuh:



3. Bonus: Sattel

Wenn der (weiße!) Sattel voller Schlamm ist, könnte man ihm mal eine schöne Dusche verpassen. Oder man zweckentfremdet Shoe Clean. Ging super (einfach) und ohne jegliche Pfützenbildung:



Vorher



Nachher

Fazit:

Ich würd nicht sagen, dass mich die Ergebnisse umgehauen haben im Gegensatz zu meiner „Wasserlösung“. Auf alle Fälle ist die Bedienung super einfach und ich konnte mir das Bad der Schuhe ersparen, so dass ich sie schnell wieder anziehen konnte, da die Trocknungszeit wegfiel. Der Preis in Höhe von 10€ ist jedoch etwas hoch.

